

NEWSLETTER - FACHBEREICH 03 – GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

35. Ausgabe, 27. Oktober 2011

INHALTSVERZEICHNIS

VERANSTALTUNGEN	2
DISPUTATIONEN	2
KOLLOQUIEN, VORTRAGS- UND VERANSTALTUNGSREIHEN	2
VORTRÄGE UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNGEN	4
TAGUNGEN & KONFERENZEN & MESSEN	5
WORKSHOPS & KURSE	6
PUBLIKATIONEN	6
BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN	6
REZENSIONEN	7
INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK	7
FORSCHUNG UND LEHRE	7
AUSZEICHNUNGEN & PREISE	7
CALL FOR PAPERS	8
AUSSCHREIBUNGEN	8
PROJEKTE	10
E-LEARNING	11
UMZUG DER FACHBEREICHS-HOMEPAGE	12
PERSONELLE ÄNDERUNGEN / PERSONALIEN	12
MITTELBAU	12
FACHBEREICHSRAT	12
FACHSCHAFT	13
IMPRESSUM	13

VERANSTALTUNGEN

Einladung zum Semestereröffnungsvortrag Wintersemester 2011/2012

In Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“

Prof. Dr. Veit Bader (Universität Amsterdam)

"Moral Minimalism: Promises and Problems"

am 3. November 2011, 18.00 Uhr c.t., Raum AfE 2304

anschließend Umtrunk im Raum AfE 2302 (ab ca. 20 Uhr)

DISPUTATIONEN

Andreas Oskar Kempf

Montag, 31.10.2011 um 15.00 Uhr s.t. in Raum AfE 2303,

„Biographien in Bewegung. Eine Feldstudie zum biographischen Umgang mit Erfahrungen transnationaler Migration aus dem ländlichen Raum von Ost- nach Westeuropa“.

KOLLOQUIEN, VORTRAGS- UND VERANSTALTUNGSREIHEN

Cluster-Vorlesungsreihe "Narration und Rechtfertigung im Kino"

Die Vorlesungsreihe widmet sich der Frage, wie sich Erzählung und Rechtfertigung in unterschiedlichen Epochen und Genres des Kinos zueinander verhalten.

[Zum Programm](#)

Normativität: Frankfurter Perspektiven -

Ringvorlesungen des Exzellenzclusters »Die Herausbildung normativer Ordnungen«

Normativität ist der Begriff für ein alltägliches und zugleich schwer zu erklärendes Phänomen, das eine Frage aufwirft: Woraus besteht die Kraft, die uns dazu bringt, uns an Grundsätze, Normen und Regeln verschiedenster Art zu halten? Normativität ist eine Art Bindung ohne Fessel, und die Erklärungen, woher sie rührt, reichen von selbstbezogenen Überlegungen über soziale Erklärungen bis zu der Annahme objektiver Werte jenseits der empirischen Welt. In dem interdisziplinären Forschungsbereich „Herausbildung normativer Ordnungen“ spielen diese Fragen eine zentrale Rolle. Die Veranstaltung setzt die Vorlesungsreihe „The Nature of Normativity“ des Wintersemesters 2010/11 mit Perspektiven Frankfurter ForscherInnen fort.

Die Vorlesungen finden jeweils um 18 Uhr c.t. im HZ3 auf dem Campus Westend statt.

02.11.2011

Prof. Thomas M. Schmidt

Die „Heiligkeit des Rechts“. Autonomie und Autorität normativer Geltung

09.11.2011

Prof. Stefan Gosepath

Die soziale Natur der Normativität

23.11.2011

Prof. Peter Niesen

Zwei Modelle kosmopolitischer Normativität

30.11.2011

Prof. Nicole Deitelhoff

Genese und Scheitern

07.12.2011

Prof. Marcus Willaschek

Soziale Geltung und normative Gültigkeit. Eine sozial-pragmatische Konzeption von Normativität

14.12.2011

Prof. Christoph Menke

Gesetz und Freiheit. Überlegungen im Anschluß an Hegel

21.12.2011

Prof. Matthias Lutz-Bachmann

Praktische Vernunft, Diskurs und Gewissen

11.01.2012

Prof. Martin Seel

Ein Dialog zwischen Aristoteles und Kant über die Grundlagen der Moral

18.01.2012
 Prof. Axel Honneth
 Die Normativität der Sittlichkeit. Institutionelle Grundlagen von Autonomie

25.01.2012
 Prof. Rainer Forst
 Zu einer Kritik der rechtfertigenden Vernunft

08.02.2012
 Prof. Klaus Günther
 Die Normativität des Rechts

Weiter Informationen

Vortragsreihe „kritische Soziologie“ im Wintersemester 2011/2012

03. November 2011

- Volker Heins (Institut für Sozialforschung Frankfurt a.M.):
 Axel Honneths Kritikbegriff und die Unterscheidung von idealer und nicht-idealer Theorie“
- José Manuel Romero (Universidad de Alcalá (Spanien):
 „Zur Transzendenz der immanenten Sozialkritik“

Dies sind zugleich Auftaktvorträge der Internationalen Tagung „Immanente Kritik“
 am Institut für Sozialforschung am 3. und 4.11.2011
 Ort: Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, Sitzungsraum EG

24. November 2011
 Klaus Dörre (Universität Jena)
 „Ausbeutung – zur Wiederentdeckung einer verblassten arbeits-soziologischen Kategorie“
 Ort: Raum 2702, AfE-Turm

15. Dezember 2011
 Susanne Martin (Universität Frankfurt a.M.)
 „Denken im Widerspruch. Zur Figur des nonkonformistischen Intellektuellen“
 Ort: Institut für Sozialforschung, Sitzungsraum EG

19. Januar 2012
 Nikola Tietze (Hamburger Institut für Sozialforschung)
 „Die Kritikfähigkeit der Individuen und ihr Potential für gesellschaftlichen Wandel - François Dubets
 kritiksoziologische Überlegungen“
 Ort: Raum 2702, AfE-Turm

09. Februar 2012
 Cornelia Schendzielorz / Olivier Voirol (Institut für Sozialforschung Frankfurt a.M. und Universität
 Lausanne)
 „Die Erschöpfung der Kritik. Am Beispiel der aktuellen Casting-Shows“
 Ort: Institut für Sozialforschung, Sitzungsraum EG

Die Veranstaltungen finden jeweils donnerstags von 16.00h - 18.00 Uhr (c.t.) statt.
 Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
 Kontakt:
 Alexandra Rau (FB 03): rau@soz.uni-frankfurt.de
 Stephan Voswinkel (IfS): voswinkel@em.uni-frankfurt.de

Cornelia Goethe Colloquien Wintersemester 2011/12 - Öffentliche Vortragsreihe Mensch/Natur/Verhältnisse - Interdisziplinäre feministische Perspektiven "

Öffentliche Vortragsreihe "Mensch/Natur/Verhältnisse - Interdisziplinäre feministische Perspektiven"
 Aus interdisziplinären Perspektiven werden in den verschiedenen Vorträgen Ökologie und Feminis-
 mus, theoretische Perspektiven nach dem "material turn", Animal Studies, biologische Geschlechter-
 theorien, eine Geschichte des "Pränatalen" sowie die Bedeutung von DNA Analysen bei Einwande-
 rungsverfahren kritisch beleuchtet und zur Diskussion gestellt.

Termine

09. November 2011
 Referentin: Prof. Dr. Susanne Lettow (Philosophie):
 Titel: Natur neu denken. Zum 'Material turn' in der feministischen Theorie

23. November 2011

Referentin: Dr. Marion Mangelsdorf (Kulturwissenschaften)

Titel: Vielfalt erforschen – Tiere als AkteurInnen der Geschlechterstudien entdecken

11. Januar 2011

Referent: Dr. Heinz Jürgen Voß (Biologie)

Titel: Vom Gen zum Genital? Neuere kritische Ansätze in den Lebenswissenschaften

25. Januar 2012

Referentin: Prof. Dr. Caroline Arni (Geschichte)

Titel: Historische Erkundungen einer Biopolitik des „Pränatalen“

08. Februar 2012

Referent: Prof. Dr. Thomas Lemke (Soziologie)

Titel: Geschlechterverhältnisse und Familienkonzepte.

Der Einsatz von DNA-Analysen in Einwanderungsverfahren

Alle Termine finden jeweils von: 18 bis 20 Uhr c.t.

am Campus Bockenheim im AfE-Turm, Robert-Mayer-Straße 5, 2. Stock, Raum 238 statt.

Weitere Informationen: <http://www.cgc.uni-frankfurt.de/>

VORTRÄGE UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNGEN

Einladung zum Event: Broaden Your Horizon "Chinese Financial Sector and China Development Bank"

You are cordially invited to attend the next Goethe Business School Broaden Your Horizon talk, hosted by the China Executive Education Center (CEEC):

- Speaker: Madame WANG, Yuan
- Date: Friday, 28 October, 16:30pm – 18:30pm
- Location: House of Finance, Goethe University Frankfurt, Commerzbank lecture room

Please [register](#) on our website.

Introduction

We are honored to welcome our distinguished guest, Madame Wang from the China Development Bank (CDB), a long-term corporate partner with Goethe Business School, to the House of Finance. It is the mission of the CDB to strengthen China's competitiveness and to improve the living standards of its people in support of the State's development strategies and policies.

The Speaker

Madame Wang is the Chief Economist and Director General of the Education and Training Department of the China Development Bank. She is responsible for the analysis of macro-economy, international financial market and relative policies.

During the decade working for China Development Bank, she has been involved in international finance, international exchange, training and development, thereby making a great contribution to the development of global cooperation between CDB and its partner institutions.

The Talk

During her lecture to the House of Finance community, Madame Wang will address the present financial system in China, trends and developments in the financial services sector in China and the role of the CDB in the economic and social development of the country.

Goethe Business School's Broaden Your Horizon Talks

With the Broaden Your Horizon series, Goethe Business School offers its students, alumni and friends the opportunity to learn about a wide variety of topics beyond the areas of business and finance. Speakers range from researchers to policy-makers, practitioners and thought leaders. Each talk is followed by refreshments, giving attendees an opportunity to network.

On behalf of the Goethe Business School Team Jean Saller and Anca Becheanu

Theodor W. Adornos Theorie der Gesellschaft - Ein uneingelöstes Versprechen der Frankfurter Schule der Soziologie

Klaus Lichtblau

Samstag, den 29. Oktober 2011, 18-19 Uhr

Campus Westend, Eisenhower Raum

Sozialismus, Judentum und Frauenbewegung.

Zum 150. Geburtstag der Frankfurter Sozialreformerin Henriette Fürth.

Lesung mit Podiumsdiskussion

Henriette Fürth, jüdische Sozialreformerin und Publizistin, setzte sich Zeit ihres Lebens für eine Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der ArbeiterInnen, für die Einführung eines Mutterschutzes sowie für die politische und lebensweltliche Anerkennung von Jüdinnen und Juden ein. Für die Stadt und die Universität Frankfurt ebenso wie für die Frankfurter Gewerkschaften hat Henriette Fürth als Begründerin der städtischen Wohlfahrt, als Stadtratsabgeordnete, als Mitglied des Großen Rates der Universität und Trägerin der Ehrenplakette der Stadt eine ganz besondere Bedeutung, die erst heute allmählich wiederentdeckt wird.

Zur Erinnerung an ihren 150. Geburtstag werden Referentinnen zum Politikverständnis der Frauenbewegung sowie zur lokalen Verortung und überregionalen Vernetzung der Sozialreformerin und jüdischen Protagonistin Henriette Fürth in der ArbeiterInnen- und Frauenbewegung Stellung nehmen.

30. November 2011, 17:00 bis 20:00 Uhr s.t.

Jüdisches Museum Frankfurt, Untermainkai 14/15

VeranstalterInnen: Cornelia Goethe Centrum und Hugo Sinzheimer Institut für Arbeitsrecht

www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-termine.shtml

TAGUNGEN & KONFERENZEN & MESSEN

Immanente Kritik – Grundlagen und Aktualität eines sozialphilosophischen Begriffs

Institut für Sozialforschung: Internationale Tagung

Donnerstag, 3. November 2011 ab 16.00 Uhr

Freitag, 4. November 2011, 10.00 – 18.00 Uhr

Ort: Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, 60325 Frankfurt am Main, Raum I

Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung erbeten bis zum 28.10.2011 an Ela.Rojas@em.uni-frankfurt.de

<http://www.ifs.uni-frankfurt.de/veranstaltungen/index.htm>

Fachtagung: Selbstsorge als Thema in der (un)bezahlten Arbeit.

Veranstaltungsreihe: „Wer sorgt für wen?“

16. November: 09 bis 16 Uhr, FH Frankfurt am Main, Nibelungenplatz1, Geb.4, Raum 111 – 112.

Das moderne Arbeitsleben fordert einen hohen Preis. Jede siebte Frau und jeder fünfte Mann arbeiten unter Bedingungen, die als gesundheitsbedrohlich empfunden werden. Nach Statistiken der Krankenkassen, steigt die Zahl der psychischen Erkrankungen kontinuierlich an. Unternehmen stellen fest, dass sich eine zu hohe Arbeitsbelastung und zeitliche Beanspruchung negativ auf die Arbeitsleistung auswirken. Gleichzeitig steigen die Anforderungen im Privatleben. Berufstätige Eltern sehen sich mit wachsenden Ansprüchen konfrontiert. Immer mehr Menschen sind in die häusliche Pflege von Angehörigen eingebunden. Gegen diese Belastungen werden Schlagworte wie ‚Work-Life-Balance‘ ins Feld geführt. Eine immer größere Industrie von Wellness-, Entspannungs- und Weiterbildungsangeboten verspricht, Wege aufzuzeigen, wie man besser für sich sorgt – „Selbstsorge“ betreibt. Wie und unter welchen Bedingungen kann das gelingen? Mit diesen Themen wird sich die Tagung kritisch auseinandersetzen.

Anmeldungen an: siegfried.zander@hlz.hessen.de

Anmeldeschluss ist der 8. November 2011

Teilnahmebeitrag von 10 Euro ist vor Ort zu entrichten.

VeranstalterInnen: Cornelia-Goethe-Centrum, Gender- und Frauenforschungszentrum der Hessischen Hochschulen und Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Australisch-Neuseeländische Hochschulmessen - Studieren und Leben in Australien und Neuseeland

die Australisch-Neuseeländischen Hochschultage finden in diesem Jahr vom 21. bis 26. November mit über 30 Hochschulen aus Down Under statt. Studierende und Hochschulmitarbeiter sind herzlich eingeladen das umfangreiche Programm an Einzelständen und in Vorträgen zur Vorbereitung auf das Auslandsstudium oder zum Networking zu nutzen. Die Referenten der Hochschulen aus Down Under und das Institut Ranke-Heinemann beraten zu Studiengängen, Abschlussmöglichkeiten sowie zu Bewerbungsformalitäten, Visa, Finanzierungsfragen, Arbeitsmöglichkeiten und Karrierechancen. Der Eintritt ist frei.

Das Messeposter finden Sie als [PDF-Dokument zum Download](#)

Veranstalter der Hochschultournee ist das Institut Ranke-Heinemann, das gemeinnützige Studentensekretariat und die Studienstiftung aller australischen und neuseeländischen Hochschulen in Deutschland.

Informationen: <http://www.ranke-heinemann.de/australien/messe.php>

Campus Westend, Casinogebäude, Foyer Erdgeschoß, Grüneburgplatz 1

23. November 2011 10 - 16 Uhr

WORKSHOPS & KURSE

IPC-Konversationskurs Deutsch für Promovierende

Der Kurs richtet sich insbesondere an Promovierende, die German I und II absolviert haben, ist aber offen für weitere Interessierte, deren erste Sprache nicht das Deutsche ist. Ziel des Kurses ist es, Teilnehmenden zu ermöglichen, ihre Sprachkenntnisse zu festigen und auszubauen sowie ihre Sicherheit beim Sprechen auf Deutsch zu erhöhen.

Leitung: Masoumeh Entezari, zertifizierte Sprachtrainerin

montags, 18-20 Uhr, beginnend am 14. November 2011

IPC-Raum 2703 im 27. Stock des AfE-Turms

[Nähere Informationen](#)

IPC-Workshop für Promovierende "Writing a PhD Proposal"

Leitung: Dr. Alice Szczepanikova, Goethe Universität

Workshoptermine am 8. und 22. November, 6. und 20. Dezember 2011 sowie 17. und 31. Januar 2012, jeweils von 10:00-13:00 Uhr

IPC-Raum 2703 im 27. Stock des AfE-Turms,

Nähere [Informationen](#)

IPC-Methodenworkshop für Promovierende „Introduction to MAXQDA“

Leitung: Claus Stefer, VERBI, Marburg

18. November 2011, 10-18 Uhr

IPC-Raum 2702 im 27. Stock des AfE-Turms,

Nähere [Informationen](#)

IPC-Workshop für Promovierende "Transnational Migration as Social Reality and Research Perspective"

Leitung: Dr. Kyoko Shinozaki, Goethe Universität

24. und 25. November 2011, jeweils von 10:00-18:00 Uhr

IPC-Raum 2702 im 27. Stock des AfE-Turms,

Nähere [Informationen](#)

IPC-Workshop für Promovierende „Dealing with Crises: Mediating in an International Environment“

in Kooperation mit dem Exzellenzcluster HNO und der HSFK

Leitung: Dr. Juan Armando Diaz, CSSProject for Integrative Mediation, Berlin

28. bis 29. November 2011, jeweils 9-17 Uhr

IPC-Räume im 27. Stock des AfE-Turms,

[Nähere Informationen](#)

Innovation and Sustainability. Beyond Technology.

3rd German Environmental Sociology Summit

Koordination: Sektion Umweltsoziologie der DGS, Prof. Dr. Birgit Blättel-Mink, FB 03 und ISOE Frankfurt

16. bis 18. November 2011, Campus Westend

[Registration](#) Now Open!

PUBLIKATIONEN

Bitte beachten Sie, dass nur Veröffentlichungen gemeldet (und veröffentlicht) werden können, die bereits publiziert sind (erkennbar u.a. an konkreten Seitenzahlen).

BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN

Heinemann, Torsten

‚Hirnforschung‘ zwischen Labor und Talkshow. Ideal der Wissenstransformation?

in: Florian Hoof, Eva-Maria Jung und Ulrich Salaschek

Jenseits des Labors. Transformationen von Wissen zwischen Entstehungs- und Anwendungskontext Bielefeld, 2011, 215-37

<http://www.transcript-verlag.de/ts1603/ts1603.php>

Thiel, Thorsten

Die Europäische Union – eine republikanische Ordnung?

in: Gröschner, Rolf/Lembcke, Oliver W.

Freistaatlichkeit. Prinzipien eines europäischen Republikanismus

Tübingen, 2011, 245-269

<http://www.mohr.de/philosophie/neue-buecher/buch/freistaatlichkeit.html>

REZENSIONEN**Lichtblau, Klaus**

Stephen Kalberg, Max Weber lesen

Bielefeld: Transcript-Verlag 2006

In: Max Weber Studies, Jahrgang 10 (2010), Heft 2, S. 251-256.

Lichtblau, Klaus

Gianfranco Poggi, Weber: A Short Introduction

Camebridge, UK und Malden, MA: Polity Press 2006.

In: Max Weber Studies, Jahrgang 10 (2010), Heft 2, S. 251-256.

Lichtblau, Klaus

Hans-Peter Müller, Max Weber: Eine Einführung in sein Werk

Köln, Weimar, Wien: Böhlau Verlag 2007

In: Max Weber Studies, Jahrgang 10 (2010), Heft 2, S. 251-256.

INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK**Einrichtung von Handapparaten in der Bibliothek**

Wenn Sie zu Ihrer Lehrveranstaltung einen Semesterapparat einrichten möchten, reichen Sie uns die Liste mit den gewünschten Titeln bitte bis spätestens 15.9.2011 ein.

Auf der Homepage der BGE <http://www.ub.uni-frankfurt.de/bge/> finden Sie in der linken Spalte unter INFORMATIONEN FÜR LEHRENDE die

- [Anleitung zur Einrichtung eines Semesterapparates FB 3](#)
- [Handapparat-Vorlage für die Sekretariate am Fachbereich 03](#)

Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek in Politik und Soziologie

Die Bibliothek Gesellschaftswissenschaften und Erziehungswissenschaften (BGE) hat mehr als 50 Neuerwerbungen pro Monat. Die Titel werden zusammen mit den Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek nach Fächern untergliedert angezeigt.

[Übersichtsseite für alle Fächer](#)

[Neuerwerbungen in Politikwissenschaften](#) - [Neuerwerbungen in Soziologie](#)

FORSCHUNG UND LEHRE**Forschungsförderung durch den Fachbereich, neuer Termin für Anträge**

Da zum Herbsttermin des Forschungsausschusses bisher keine Anträge auf Forschungsförderung eingegangen sind, setzt das Dekanat eine neue Abgabefrist für Anträge fest. Diese sollen bis spätestens den 31.10.2011 an Herrn Kreß gesendet werden.

Die Bedingungen der Nutzung finden Sie im internen Bereich unserer Homepage unter dieser Adresse:

<http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/forschungsausschuss>

AUSZEICHNUNGEN & PREISE**Stegbauer, Christian und Mehler, Alexander**

[Best Paper Award](#)

Positionssensitive Dekomposition von Potenzgesetzen am Beispiel von Wikipedia-basierten Kollaborationsnetzwerken

In Proceedings of the 4th Workshop Digital Social Networks at INFORMATIK 2011:

Informatik schafft Communities, Oct 4-7, 2011, Berlin, 2011.

CALL FOR PAPERS

Call for contributions

Comparison, Analysis, Critique - Perspectives on the Diversity of Contemporary Capitalism(s)

The observation that there is significant diversity within capitalism is an old one, but recently it has been mostly associated with the so-called comparative capitalisms, notably the Varieties of Capitalism literatures. These institutionalist perspectives on capitalist diversity have acquired a hegemonic status within comparative political economy research in and after the 2000s. In contrast, the critical political economy literature helped contribute to its own marginalisation in this field by neglecting the rich history of scholarship on historically and geographically specific forms of capitalism. It is against this background that this project seeks to engage with comparative capitalisms research from a series of alternative perspectives rooted in the broad and pluralistic field of critical political economy. Through this we also hope to strengthen and improve the dialogue between critical political economy scholars from different disciplinary, philosophical and geographical traditions.

With the support of the Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung and the International Political Economy working group of the British International Studies Association we will hold a conference at Goethe University Frankfurt from **10-11 February 2012**. The proceedings of the event will feed into two publications: a German-language volume to be published in autumn 2012 with Verlag Westfälisches Dampfboot; and a special issue of a peer-reviewed English-language journal in 2013. The two publications will be oriented to tackling most effectively the gaps and omissions in German- and English-language scholarship on the topic, respectively.

Perspectives from which interventions could be framed include critical institutionalism, regulation theory, materialist state theory, structural Marxism, feminist political economy, transnational historical materialism, dependency and world systems approaches, postcolonial studies, critical geography, uneven and combined development. This list is not exhaustive, however, and we seek contributions from scholars with an interest in critical political economy research, whatever their paradigmatic background and disciplinary affiliation (sociology, political science, economics, geography, anthropology, ethnology, development studies, area studies, history, etc.). Moreover, we invite both junior and senior researchers to contribute. Given the nature of the intervention that we seek to make, we expect participants to be committed to completing a full paper shortly after the conference.

Proposals of about 400 words, outlining the central theoretical-conceptual arguments and empirical support, should be sent to the organisers of the Frankfurt event under ian.bruff@manchester.ac.uk, m.ebenau@qmul.ac.uk, and a.noelke@soz.uni-frankfurt.de by **Friday 11 November 2011** at the latest. A decision on the proposals will be made by Wednesday 23 November. Papers presented can be in English or German and will be translated if necessary for their inclusion in either or both of the publications.

Ian Bruff (University of Manchester), Matthias Ebenau (Queen Mary, University of London), and Andreas Nölke (Goethe-Universität Frankfurt)

AUSSCHREIBUNGEN

Kleinen Genderprojekte: 2. Ausschreibung 2011

In der Nachfolge eines Förderprogramms des Ministeriums (HMWK) werden aus universitären Mitteln Projekte aus dem Bereich der Frauen- und Genderforschung gefördert.

Antragsbedingungen sind:

- ein Kurz-Exposé von ca. 5 Seiten, das die Fragestellung, Ziele, Methode und Vorgehensweise des Projektes beschreibt,
- ein Kostenplan, der eine 50%ige Fachbereichsfinanzierung zusagt und mit 50% Antragsvolumen eingereicht werden kann. Die Finanzierungszusage des Dekanats muss schriftlich vorliegen.

Die maximale Fördersumme beträgt 3.000,- €

Es werden grundsätzlich keine Anträge auf Druckkostenzuschüsse bewilligt. Die ergänzende 50%ige Finanzierung kann nicht durch Drittmittel erbracht werden.

Das Projekt soll besonders der wissenschaftlichen Qualifizierung von Nachwuchswissenschaftlerinnen dienen.

Eine universitäre Kommission entscheidet über die Anträge. Positiv beschiedene Anträge unterliegen einer Berichtspflicht.

Informationen zur Fördermaßnahme:

Dr. Anja Wolde, Frauenbeauftragte, Tel. 069-798 28100, Mail: wolde@em.uni-frankfurt.de

Anträge (bitte kopierfähig, nicht geheftet) werden bis zum 30. November 2011 auf dem Dienstweg über das Dekanat erbeten an:

Vizepräsidentin Prof. Dr. Maria Roser Valenti

z. Hd. Frau Doris Jindra-Süß, Büro der Frauenbeauftragten,

Postfach 111932, Hauspostfach 115, 60054 Frankfurt am Main.

International PhD Program „Democracy, Knowledge, and Gender in a Transnational World“ (IPP Transnational) commencing on April 1, 2012, invites applications

The DAAD-funded International PhD Program Transnational in the Faculty of the Social Sciences is now accepting applications for the summer term 2012. The program offers a structured, three-year period of research at a high academic level to graduates of sociology, political science, social psychology, and anthropology. PhD candidates will profit from an intellectually stimulating and supporting infrastructure that includes special counseling, intense academic supervision, and participation in the “Forum Transnational” with international visiting scholars as well as methods and theory workshops tailored to the needs of the participants. In addition, doctoral candidates will receive support in applying for scholarships and in career planning. Special funding is available for research periods abroad and networking with other PhD candidates in independent doctoral working groups (DocAGs).

The IPP Transnational does not provide PhD scholarships.

The IPP’s profile combines three areas of research in a transnational perspective:

- Challenges and innovations of democracy
- Transformations of the gender order
- Biosciences and society

Special German courses and supervision opportunities will be made available for international PhD candidates. The program’s working languages are English and German.

The IPP Transnational cooperates with partner universities in Scandinavia, Great Britain, Switzerland, and the United States.

Graduates of sociology, political science, social psychology, and anthropology both from Germany and abroad can apply who have an above-average university degree (MA, first state examination, Magister, diploma, or the like) and a sound knowledge of English. In addition to the usual application documents (copy of the diploma, CV), applicants must submit a five-page PhD proposal, in either German or English, in line with the IPP Transnational’s research design. Furthermore, the application shall include a brief letter of motivation and two letters of reference. More detailed information on the profile of the IPP Transnational is available on the program’s Website at:

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/en/ipp_transnational

Further information about the application can be obtained from

Dr. Sybille Küster, IPC Social Sciences, Goethe University Frankfurt am Main

Tel.: +49-69-798-23433.

Applications are to be sent by December 1, 2011, to the head of the project

Prof. Dr. Helma Lutz, Faculty of the Social Sciences, Goethe University Frankfurt am Main

Robert-Mayer-Straße 5, 60054 Frankfurt am Main, Germany

Förderfonds Lehre

Der Förderfonds Lehre unterstützt innovative Maßnahmen in der Lehre. Hierzu zählen u.a. neue Lehr- und Prüfungsformate, die Neugestaltung von Modulen und Studienabschnitten sowie Beratungs- und Betreuungsangebote.

Die Ausschreibung richtet sich vor allem an Studierende und Lehrende der Goethe-Universität.

Vergaberichtlinien:

Gefördert werden Personal- und Sachmittel sowie Exkursionen, Reisekosten und technisches Gerät. Die Maßnahmen können für maximal drei Jahre beantragt werden. Bitte beachten Sie: Eine erfolgreiche Antragstellung verpflichtet zur fristgerechten Verausgabung, d.h. die Maßnahme muss binnen sechs Monaten nach Förderbescheid beginnen. Bei einer längeren Verzögerung behält sich die QSL-Kommission vor, Fördermittel zurückzufordern. Die erfolgreiche Antragsstellung verpflichtet zudem zur jährlichen Berichtslegung gegenüber der Kommission (Sach- und Finanzbericht) sowie zu einem aussagefähigen Abschlussbericht.

Antragsverfahren:

Die vollständigen Antragsunterlagen umfassen:

- Formblatt (zum Download unter <http://www.uni-frankfurt.de/org/ltg/admin/luq/index.html>)
- Antragskizze von maximal 4 Seiten, in der das Projekt und die angestrebten Verbesserungen dargestellt werden
- Kostenkalkulation (z.B. Kostenvoranschlag)
- Befürwortung der Fachschaft/Institutsgruppe

Die Ausschreibung des Förderfonds Lehre erfolgt ab 2012 zweimal im Jahr jeweils zum Sommer- und Wintersemester. In diesem Jahr werden die Anträge ausnahmsweise bis zum 31. Oktober 2011 erbeten.

Die Unterlagen sind über den Studiendekan des Fachbereichs an den für Lehre und Studium zuständigen Vizepräsidenten Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavec zu richten.

Für Fragen und Informationen steht die Stabsstelle Lehre und Qualitätssicherung zur Verfügung
Heidemarie Barthold [barthold@pvw.uni-frankfurt.de ; Tel. 069/798-22476];
Christina Wagner [wagner@pvw.uni-frankfurt.de ; Tel. 069/798-22455].

Über die Förderung der Projekte entscheidet die QSL-Vergabekommission, deren Mitglieder paritätisch von Studierenden und Präsidium benannt wurden ([Satzung](#)).

Zentrale QSL-Mittel

Mit zentralen QSL-Mitteln können Maßnahmen zur Verbesserung der Studienbedingungen, der Qualität der Lehre und der Qualitätssicherung unterstützt werden. Antragsberechtigt sind insbesondere Bereiche und Einrichtungen der Universität, die über keine eigenen QSL-Mittel verfügen. Die Ausschreibung erfolgt einmal jährlich.

Vergaberichtlinien:

Gefördert werden Personal- und Sachmittel sowie technisches Gerät. Die Maßnahmen können für maximal drei Jahre beantragt werden.

Bitte beachten Sie:

Eine erfolgreiche Antragstellung verpflichtet zur fristgerechten Verausgabung, d.h. die Maßnahme muss binnen sechs Monaten nach Förderbescheid beginnen. Bei einer längeren Verzögerung behält sich die QSL-Kommission vor, die Fördermittel zurückzufordern. Die erfolgreiche Antragsstellung verpflichtet zudem zur jährlichen Berichtslegung gegenüber der Kommission (Sach- und Finanzbericht) sowie zu einem Abschlussbericht mit Evaluation.

Antragsverfahren:

Vollständige Antragsunterlagen umfassen:

- Formblatt (zum Download unter <http://www.uni-frankfurt.de/org/ltg/admin/luq/index.html>)
- Antragsskizze von maximal 4 Seiten, in der das Projekt und die angestrebten Verbesserungen dargestellt werden
- Kostenkalkulation (z.B. Kostenvoranschlag)

Die Anträge werden von der jeweiligen Bereichsleitung, dem Geschäftsführenden Direktor, der Leitung von Zentren, Stabsstellen oder anderen Einrichtungen an den für Lehre und Studium zuständigen Vizepräsidenten Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavec gerichtet.

Die Ausschreibungsfrist für Anträge für das Jahr 2012 endet am 31.10.2011.

Für Fragen und Informationen steht die Stabsstelle Lehre und Qualitätssicherung zur Verfügung:

Heidemarie Barthold [barthold@pvw.uni-frankfurt.de; Tel. 069/798-22476];

Christina Wagner [wagner@pvw.uni-frankfurt.de; Tel. 069/798-22455].

Über die Förderung der Projekte entscheidet die QSL-Vergabekommission, deren Mitglieder paritätisch von Studierenden und Präsidium benannt wurden ([Satzung](#)).

DFG-Schwerpunkt "Mediatisierte Welten"

Projekte im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Mediatisierte Welten: Kommunikation im medialen und gesellschaftlichen Wandel“ (SPP 1505)

Das Schwerpunktprogramm „Mediatisierte Welten: Kommunikation im medialen und gesellschaftlichen Wandel“ wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) 2009 für eine Laufzeit von sechs Jahren eingerichtet. Für die zweite zweijährige Förderperiode, die im Oktober 2012 beginnt, wird zur Einreichung von Neu- und Fortsetzungsanträgen aufgerufen.

Das Schwerpunktprogramm geht davon aus, dass Leben und Erfahrungen der Menschen zunehmend in Bezug zu und in mediatisierten Welten stattfinden. Der Begriff „Mediatisierung“ bezeichnet im deutschen, aber auch im englischen und skandinavischen Wissenschaftsraum („mediatisation“) einen ähnlich übergreifenden Entwicklungsprozess wie Globalisierung oder Individualisierung, nämlich die zunehmende Prägung von Kultur und Gesellschaft durch Medienkommunikation.

Einsendeschluss ist der 20. Januar 2012.

[Weitere Informationen](#)

PROJEKTE

Forschungsprojekt: „Leben und Werk Franz Oppenheimers (1864-1943)“

Dieses Forschungsvorhaben hat das Leben und Werk von Franz Oppenheimer (1864-1943) zum Gegenstand. Oppenheimer war ein zu seiner Zeit berühmter Nationalökonom und Soziologe, zu dessen Schülern unter anderem auch der Wirtschaftsminister und spätere Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland Dr. Ludwig Erhard sowie der Wirtschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen Dr. Erik Nölting gehörten. Oppenheimer hat von 1919 bis 1929 die erste soziologische Professur an der Goethe-Universität Frankfurt wahrgenommen und im Laufe seines Lebens über 50 Bücher und 400 Aufsätze publiziert. Er hatte nach seinem medizinischen Studium in Berlin zeitweise als Arzt gearbeitet und sich anschließend nationalökonomischen und soziologischen Forschungen

zugewendet. Er verkehrte in seiner Jugend im Friedrichshagener Dichterkreis in Berlin und war seit 1903 ein führendes Mitglied der internationalen zionistischen Bewegung, der er als nationalökonomischer Berater bei der Gründung von Siedlungsgenossenschaften in Palästina zur Verfügung stand und von der er sich seit 1913 zunehmend distanziert hatte.

Oppenheimer war auch in Deutschland an der Gründung von verschiedenen landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften beteiligt, von der er sich als liberaler Sozialist und Vordenker der sozialen Marktwirtschaft vermittels einer ‚inneren Kolonisation‘ die Lösung der sozialen Frage seiner Zeit erhofft hatte. Seine Gedanken fanden in den zwanziger Jahren auch Eingang in das Agrarprogramm der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Aufgrund der nationalsozialistischen Herrschaft emigrierte er 1938 zunächst nach Japan und China und anschließend in die USA, wo er 1943 verarmt in Los Angeles verstarb.

Ziel des Forschungsprojektes ist die Anfertigung einer wissenschaftlichen Biographie über Franz Oppenheimer, in der die Entstehung seines umfangreichen wissenschaftlichen Werkes vor dem Hintergrund seiner eigenen Lebenserfahrungen deutlich wird. Zu diesem Zweck sind neben Interviews mit seiner in München lebenden Tochter Renate Lenart unter anderem auch zahlreiche Archivrecherchen geplant, da der noch erhalten gebliebene Nachlaß Oppenheimers weltweit verstreut ist. Ferner soll eine den heutigen Ansprüchen gerecht werdende Chronologie der wichtigsten Stationen seines Lebens sowie ein möglichst lückenloses Gesamtverzeichnis seiner Veröffentlichungen erstellt werden. Neben der geplanten Biographie ist auch die Herausgabe einer Sammlung seiner wichtigsten soziologischen Aufsätze sowie die Vorbereitung einer Tagung geplant, die zu seinem 150. Geburtstag im März 2014 an der Goethe-Universität Frankfurt stattfinden soll, an der er zehn Jahre lang als Professor für Soziologie und theoretische Nationalökonomie gewirkt hat.

Dieses Forschungsprojekt wird in Kooperation mit Prof. Dr. Volker Caspari (TU Darmstadt) durchgeführt.

Prof. Dr. Klaus Lichtblau

E-LEARNING

Fachforum ePortfolio

Ziel der Tagung ist, Interessierten Gelegenheit zu geben, Konzeptionen zum Einsatz elektronischer Portfolios, Erfahrungen und Beispiele vorzustellen und auszutauschen. Die Anwendungsgebiete können dabei vom Schulunterricht bis zum Studium, Ausbildung und Erwachsenenbildung reichen. Neben konzeptionellen Überlegungen können auch Praxisprojekte vorgestellt werden, die den Einsatz von ePortfolios kritisch reflektiert und evaluiert haben und von ersten Erfahrungen mit den Ansätzen berichten können.

Am 11. November 2011 im Gästehaus der Universität Frankfurt.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine [Anmeldung](#) erforderlich.

[Weitere Informationen](#)

Die Plattform WebCT wurde endgültig abgeschaltet

Die Plattform WebCT wurde endgültig abgeschaltet. Es wurden insgesamt über 6500 Kurse migriert, davon ca. 500 am Fachbereich 03. Alle WebCT-Kurse wurden als Duplikate auf OLAT angelegt. Die DozentInnen erhielten Besitzrechte an den duplizierten Kursen und die KursteilnehmerInnen wurden übernommen. Detaillierte Informationen finden Sie unter [Migration](#).

Einführung in OLAT - Kostenfreie Workshops für DozentInnen und Hilfskräfte

Jede Woche dienstags

09:15-12:30 und 13:30-16:45 Uhr

Anmeldung über olat@rz.uni-frankfurt.de

Interactive Whiteboards in Higher Education

Die Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung an der Goethe-Universität Frankfurt veranstaltet am 14.11.2011 diese Tagung zum Einsatz von Interactive Whiteboards in Lehrerbildung und Hochschule am Campus Westend.

Informationen und Anmeldung: hoppe@em.uni-frankfurt.de und <http://www.tagung-ibw.de>

eLearning am Fachbereich 3

<http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/elearning>

UMZUG DER FACHBEREICHS-HOMEPAGE

Upgrade des Content-Management-Systems NPS/fiona

Wegen des Updates der NPS Software und Arbeiten am Datenbank-Server kann es nach Angaben des HRZ noch zu einzelnen Problemen bei der Benutzung des HTML-Editors kommen. Momentan muss auch mit einer Zeitspanne von bis zu vier Stunden zwischen der Freigabe von Webseiten und der tatsächlichen Sichtbarkeit der Änderungen gerechnet werden. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Peter Konrad (konrad@soz.uni-frankfurt.de).

Das Update erkennen Sie an den bunten Icons und einem erweiterten Menü.

Informationsportal zum Umzug der Homepage / Wechsel des CMS des Fachbereichs

Bis jetzt sind ca. 90% der Webseiten in das CMS der Goethe-Universität umgezogen und die entsprechenden Arbeitsbereiche und Professuren, besonders die Sekretariate darüber informiert worden. Wir arbeiten nun an der Rekonstruktion der Zugangsrechte und der Zuordnung der Gruppen für die bis jetzt neu angelegten ca. 150 User-Accounts der Redakteur_innen am Fachbereich.

Weitere Informationen finden Sie im Umzugs-Portal:

<https://olat.server.uni-frankfurt.de/olat/url/RepositoryEntry/245694510?guest=true>

Dort finden Sie auch eine [Vorschau auf den Relaunch](#).

Informationen und Hilfen zu NPS/fiona:

- Wenn Sie von außerhalb des Goethe-Uni-Netzwerks mit NPS arbeiten möchten, müssen Sie sich über den VPN-Service einwählen:
<https://vpn-einwahl.uni-frankfurt.de/+CSCOE+/logon.html>
- Erste Schritte in NPS:
<http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb03/docs/erste-Schritte-in-NPS-FB3.pdf>
- Hinweise zu Überschriften, Textauszeichnung und Formatierung:
<http://www.muk.uni-frankfurt.de/cd/web/styleguide.html>
- Frequently Asked Questions:
<http://www.rz.uni-frankfurt.de/internet/www/faq.html>
- Anmeldung zu Schulungen:
<https://www.rz.uni-frankfurt.de/services/schulung/nps/anmeldung/index.php>
- Schulungsunterlagen:
http://www.rz.uni-frankfurt.de/pdf/Schulungsunterlagen_fuer_Redakteure_01.pdf
- Tipps & Tricks zur Seitengestaltung:
http://www.rz.uni-frankfurt.de/org/hrz/pdf/Tipps_und_Tricks_zur_Seitengestaltung.pdf

PERSONELLE ÄNDERUNGEN / PERSONALIEN

Dr. Olena Fimyar

ist bis 18. Dezember 2011 auf Einladung von Prof. Dr. Thomas Lemke zu Gast am Fachbereich. Frau Fimyar (Mohyla-Akademie Kiew) hat ein DAAD-Forschungsstipendium für Postdoktoranden erhalten und bereitet im Rahmen ihres Aufenthalts ein Forschungsprojekt zum Thema „Sociology of Post-Communist Intellectuals“ vor.

Kontakt: olena.fimyar@googlemail.com

Olena Fimyar's other areas of research interest include return academic migration, education policy sociology and Foucauldian discourse analysis.

MITTELBAU

Die nächsten anstehenden Termine

Mittelbau-Vollversammlung am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften:

Mittwoch, 2. November 2011, 18 Uhr s.t., Raum: AfE 2302

Insbesondere zum Vernetzungstreffen und zur Vollversammlung folgen weitere Informationen mit Tagesordnungsvorschlägen. Ideen und Anliegen, die auf diesen Treffen besprochen werden sollten, schickt bitte an mittelbauvertretung@soz.uni-frankfurt.de

FACHBEREICHSRAT

[Informationen zum FBR auf der Homepage](#)

FACHSCHAFT

Zu erreichen ist die Fachschaft 03 stets unter

<http://www.fs03.de> und fachschaft@soz.uni-frankfurt.de

Unter <http://dlist.server.uni-frankfurt.de/mailman/listinfo/fachschaft03-newsletter> kann sich für den Newsletter der Fachschaft (u.a. Termine / Veranstaltungen aus Uni, Wissenschaft, Studi, Frankfurt, Berichte aus Gremien [FBR, Senat, FSK, Resolutionen] und von Fachschaftstreffen) angemeldet werden.

IMPRESSUM

Herausgeber/in:

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Robert-Mayer-Straße 5, 60054 Frankfurt am Main

V.i.S.d.P: Prof. Dr. Andreas Nölke, Dekan

Redaktion: Andrea Knop, Peter Konrad

fb3-redaktion@soz.uni-frankfurt.de

Nächster Redaktionsschluss ist Montag, der 7. November 2011

Bitte verwenden Sie für Ihre Beiträge zum Newsletter dieses Formular ([Newsletter-Meldung](#)).

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Beiträge im Newsletter und für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

[Zum Online-Archiv](#) mit allen bisher publizierten Newslettern des Fachbereichs

[Sie möchten den Newsletter abbestellen?](#)

© 2009 - 2011, Der Dekan / die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main